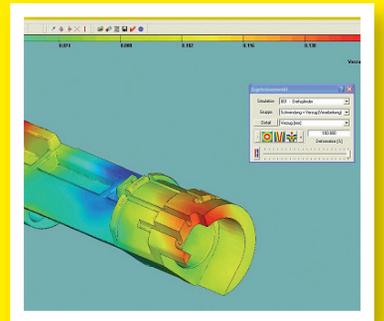


Nominierung: **Kategorie „Das beste Kooperationsprojekt zwischen Unternehmen und F&E-Einrichtungen“**

APS - Neue Simulationsmethoden zur strukturierten Entwicklung hochkomplexer Kunststoff-Bauteile



Die europäische Kunststoffindustrie und -wirtschaft muss sich gegen eine starke Konkurrenz aus Asien behaupten. Doch die Entwicklung und Herstellung von Spritzgießteilen ist aufwendig und kostenintensiv. Zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit werden jetzt in diesem internationalen Projekt unter niederösterreichischer Leitung neue und einfach zu handhabende Simulationsmethoden für die beschleunigte Spritzgieß-Teileentwicklung entwickelt und in Fallstudien getestet.

Die hohe Beteiligung der Unternehmen zeigt einerseits die Notwendigkeit diese Methoden im Sinne eines Wettbewerbsvorteils zu entwickeln und andererseits die angestrebte Praxisnähe, um diese Methoden als verbindendes Element zwischen Systemhersteller und Formenbauer zu integrieren.

Ziele des Projekts sind unter anderem: eine Kosten- und Entwicklungszeitreduktion von 30 Prozent für komplexe Spritzgießteile durch den Einsatz von neuen, innovativen Simulationsmethoden; die Optimierung des derzeit üblichen Produktentwicklungsprozesses zwischen den Systemherstellern, die die Teile entwickeln, und den Zulieferern, die die Werkzeuge dann fertigen in Richtung höchster Effizienz; die Etablierung strategischer Partnerschaften für die Spritzguss-Teileentwicklung. Der größte Nutzen für die Projektpartner liegt darin, dass sie mit einem relativ geringen Beitrag einen großen Output an Methoden für eine systematische, effiziente und günstige Bauteileentwicklung erhalten.

Der große Nutzen für die wissenschaftlichen Partner ist durch die frühzeitige Einbindung späterer Anwender gegeben. Das heißt, dass die neuen Simulationsmethoden bereits in ihrer Entwicklung auf einfache Anwendbarkeit hin überprüft wird. Eine Entwicklung, die an den Bedürfnissen des Marktes vorbeigeht, wird so verhindert.

Projektteilnehmer:

- **Projektkoordinator:** Montanuniversität Leoben, Department Kunststofftechnik (www.kunststofftechnik.at)
- Geberit Produktions GmbH & CO KG (www.geberit.at)
- Glatzer GmbH (www.glatzer.at)
- MOLDWIZARD (www.moldwizard.at)
- Lechner GmbH (www.lechner-kunststoffteile.at)
- MACK GmbH (www.mack.co.at)
- Miraplast Kunststoffverarbeitungs GmbH (www.miraplast.at)
- Zizala Lichtsysteme GmbH (www.zkw.at)
- ASPÖCK Systems GmbH (www.aspoeck.at)
- BAMED Babyartikel GmbH (www.mambaby.com)
- CNSystems Medizintechnik AG (www.cnsystems.at)
- Hagleitner Hygiene International GmbH (www.hagleitner.at)
- Haratech Plastics Engineering & Solutions (www.haratech.at)
- HTP Electronics GmbH (www.hti-ag.at)
- MAHLE Filtersysteme Austria GmbH (www.mahle.com)
- PKT Präzisionskunststofftechnik GmbH
- PROMOTOOL Formenbau GmbH (www.promotool.at)
- W & H Dentalwerk Bürmoos GmbH (www.wh.com)
- Ernst Wittner GmbH (www.wittner.at)
- PCT Polyconcent (www.polyconcent.at)
- MAGNA Auteca AG (www.magna.com)
- Engineering Center Steyr GmbH & Co KG (www.ecs.steyr.com)
- TB Müller GmbH (www.tbm.co.at)
- Montanuniversität Leoben, Lehrstuhl f. allg. Maschinenbau (www.unileoben.ac.at/amb)
- Montanuniversität Leoben, Außeninstitut (www.ausseninstitut-leoben.at)
- Universität Wien, Inst. f. Betriebswirtschaftslehre (www.orgplan.univie.ac.at)